

Presseinformation

Medienkontakt

Matthias Link
T +49 6172 609-2872
matthias.link@fresenius.com

Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger
T +49 6172 609-2601
dominik.heger@fmc-ag.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

31. Juli 2018

Fresenius Medical Care ist weiter auf Wachstumskurs und bestätigt Ausblick für 2018

- Organisches Wachstum in allen Regionen, weiterhin starke Entwicklung des Produktgeschäfts in Nordamerika
- Verbesserung der zugrundeliegenden Marge im Versorgungsmanagement
- Umsatz und Konzernergebnis anhaltend durch Währungseffekte beeinflusst
- Kalziummetika in der Umstellungsphase
- Verkauf von Sound Inpatient Physicians erfolgreich abgeschlossen
- Abschluss der Übernahme von NxStage im zweiten Halbjahr 2018 erwartet

Kennzahlen (nach IFRS)

in Mio. €	Q2 2018	Q2 2017	Wachs- tum	Wachs- tum wb	H1 2018	H1 2017	Wachs- tum	Wachs- tum wb
Umsatz	4.214	4.471	(6 %)	2 %	8.189	9.019	(9 %)	0 %
Umsatz (vergl. Basis) ¹	4.214	4.340	(3 %)	5 %	8.189	8.749	(6 %)	3 %
Umsatz (bereinigt) ¹	4.214	4.342	(3 %)	5 %	8.189	8.651	(5 %)	4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.401	583	140 %	162 %	1.898	1.235	54 %	68 %
EBIT (vergl. Basis) ¹	568	583	(3 %)	4 %	1.078	1.235	(13 %)	(5 %)
EBIT (bereinigt) ¹	568	591	(4 %)	2 %	1.078	1.144	(6 %)	3 %
Konzernergebnis²	994	269	270 %	303 %	1.273	577	121 %	141 %
Konzernergebnis (vergl. Basis) ^{1,2}	308	269	15 %	22 %	599	577	4 %	13 %
Konzernergebnis (bereinigt) ^{1,2}	273	274	0 %	6 %	517	523	(1 %)	7 %
Gewinn je Aktie (EUR)	3,24	0,88	270 %	303 %	4,15	1,88	121 %	141 %
Gewinn je Aktie (vergl. Basis) ¹	1,00	0,88	15 %	22 %	1,96	1,88	4 %	13 %
Gewinn je Aktie (bereinigt) ¹	0,89	0,89	0 %	6 %	1,69	1,71	(1 %)	7 %

wb = währungsbereinigt

¹ Eine detaillierte Überleitungsrechnung finden Sie in der Tabelle im Anhang

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Rice Powell, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care, sagte: „Unser operatives Geschäft hat sich auch im zweiten Quartal wieder gut entwickelt. Dies führte zu einer deutlichen Steigerung unseres Gewinns um währungsbereinigt 22 %, sogar ohne Berücksichtigung des positiven Einmaleffekts aus dem erfolgreichen Verkauf von Sound Inpatient Physicians. Besonders stark gezeigt hat sich unser Produktgeschäft und auch unser Dienstleistungsgeschäft wächst kontinuierlich weiter. Auf Basis dieser positiven Entwicklung erwarten wir eine Beschleunigung des Wachstums in der zweiten Jahreshälfte.“

Starkes Wachstum im Produktgeschäft

Der **Umsatz** wuchs im zweiten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahresquartal währungsbereinigt um 2 % auf 4.214 Mio €. Wechselkurseffekte wirkten sich auch im zweiten Quartal 2018 stark aus (-6 % zu Ist-Kursen). Bereinigt um den Effekt aus der Einführung von IFRS 15 lag der Umsatzzuwachs im zweiten Quartal 2018 währungsbereinigt bei 5 %. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen wuchs währungsbereinigt um 1 % auf 3.385 Mio €, hauptsächlich aufgrund von organischem Behandlungswachstum und Akquisitionen. Die Einführung von IFRS 15 wirkte dem teilweise entgegen. Bereinigt um den Effekt aus der Einführung von IFRS 15 stieg das Geschäft mit Gesundheitsdienstleistungen währungsbereinigt um 4 %. Der Umsatz im Produktgeschäft steigerte sich währungsbereinigt um 6 % auf 829 Mio €, hauptsächlich aufgrund von höheren Umsätzen mit Produkten für die Hämodialyse und Dialysemitteln. Das organische Umsatzwachstum betrug 3 % bei Gesundheitsdienstleistungen und 6 % im Produktgeschäft. Die Anzahl der Dialysebehandlungen stieg um 3 %, hauptsächlich aufgrund von organischem Behandlungswachstum.

Im ersten Halbjahr 2018 lag der Umsatz mit 8.189 Mio € währungsbereinigt auf Vorjahresniveau (-9 % zu Ist-Kursen). Bereinigt um den Effekt aus der Einführung von IFRS 15 legte der Umsatz währungsbereinigt um 3 % zu. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen verringerte sich aufgrund eines starken Vorjahreshalbjahres, der Einführung von IFRS 15 und der Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US-Kriegsveteranen (KV-Einigung) währungsbereinigt um 1 % (-11 % zu Ist-Kursen). Der Umsatz im Produktgeschäft wuchs im ersten Halbjahr 2018 währungsbereinigt um 6 % (unverändert zu Ist-Kursen).

Maßgeblicher Beitrag durch Veräußerungen im Versorgungsmanagement

Das **operative Ergebnis (EBIT)** betrug im zweiten Quartal 2018 1.401 Mio €, dies entspricht einer währungsbereinigten Steigerung von 162 % (+140 % zu Ist-Kursen). Der größte Beitrag kam aus Veräußerungen im Versorgungsmanagement in Höhe von 833 Mio €. Dieser beinhaltet mit der Veräußerung in Zusammenhang stehende positive Währungseffekte. Bereinigt um diesen Beitrag und die KV-Einigung wuchs das operative Ergebnis währungsbereinigt um 2 % (-4 % zu Ist-Kursen). Das entspricht einer EBIT-Marge von 13,5 %.

Im ersten Halbjahr 2018 wuchs das operative Ergebnis währungsbereinigt um 68 % (+54 % zu Ist-Kursen) auf 1.898 Mio €. Bereinigt um die oben beschriebenen Effekte wuchs das operative Ergebnis währungsbereinigt um 3 % (-6 % zu Ist-Kursen). Das entspricht einer operativen Marge von 13,2 %.

Das **Konzernergebnis**, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt, zeigte im zweiten Quartal einen besonders starken Anstieg auf 994 Mio € (+270 % zu Ist-Kursen). Hierzu trugen maßgeblich die Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei. Bereinigt um diesen Einmaleffekt wuchs das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis währungsbereinigt um 22 % (+15 % zu Ist-Kursen). Zusätzlich bereinigt um die KV-Einigung und die US-Steuerreform wuchs das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis währungsbereinigt um 6 % auf 273 Mio € (unverändert zu Ist-Kursen). Basierend auf einer durchschnittlich gewichteten Anzahl ausstehender Aktien von 306,4 Millionen lag der **Gewinn je Aktie (EPS)** bei 3,24 € (+270 % zu Ist-Kursen). Auf Vergleichsbasis erhöhte sich der Gewinn je Aktie währungsbereinigt um 22 % (+15 % zu Ist-Kursen) auf 1,00 €. Auf bereinigter Basis erhöhte sich der Gewinn je Aktie währungsbereinigt um 6 % (unverändert zu Ist-Kursen) auf 0,89 €.

Im ersten Halbjahr 2018 erhöhte sich das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis währungsbereinigt um 141 % (+121 % zu Ist-Kursen) auf 1.273 Mio €. Der Hauptgrund hierfür waren die Veräußerungen im Versorgungsmanagement. Bereinigt um diesen Effekt wuchs das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis währungsbereinigt um 13 % (+4 % zu Ist-Kursen) auf 599 Mio €. Zusätzlich bereinigt um die KV-Einigung und die US-Steuerreform wuchs das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis währungsbereinigt um 7 % (-1 % zu Ist-Kursen) auf 517 Mio €.

Organisches Wachstum in allen Segmenten

In **Nordamerika** lag der Umsatz, der einen Anteil von 71 % am Gesamtumsatz ausmacht, im zweiten Quartal 2018 währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahres (-8 % zu Ist-Kursen) bei 2.971 Mio €. Bereinigt um den Effekt aus der Einführung von IFRS 15 wuchs der Umsatz währungsbereinigt um 5 %. Organisch wuchs der Umsatz um 3 %.

Der Umsatz im Dialyседienstleistungsgeschäft wuchs währungsbereinigt um 4 % (-4 % zu Ist-Kursen) auf 2.232 Mio €. Hauptgründe für das währungsbereinigte Wachstum waren eine höhere durchschnittliche Vergütung je Behandlung, das organische Behandlungswachstum sowie Akquisitionen. Gegenläufig wirkten Effekte aus der Einführung von IFRS 15 und der KV-Einigung. Bereinigt um den Effekt aus der Einführung von IFRS 15 wuchs der Umsatz im Dialyседienstleistungsgeschäft währungsbereinigt um 7 %. Der Umsatz je Behandlung wuchs um 4 %, die Anzahl der Behandlungen um 2 %. Akquisitionen trugen 1 % zum Wachstum bei. Der Umsatz im Bereich Versorgungsmanagement verringerte sich währungsbereinigt um 18 % (-24 % zu Ist-Kursen). Gründe hierfür sind der Kalziummetika-Wechsel vom Apotheken- in das Dialyседienstleistungsgeschäft und die Einführung von IFRS 15. Gegenläufig wirkte die verbesserte Entwicklung in einigen Dienstleistungsgeschäften vor deren Veräußerung. Bereinigt um den Effekt aus der Einführung von IFRS 15 reduzierte sich der Umsatz währungsbereinigt um 10 %.

In den USA stieg die durchschnittliche **Vergütung pro Behandlung** bereinigt um die Einführung von IFRS 15 und den Effekt der KV-Einigung um 13 US-Dollar von 341 US-Dollar im Vorjahreszeitraum auf 354 US-Dollar. Der hauptsächliche Grund hierfür war der Kalziummetika-Wechsel ins Dialyседienstleistungsgeschäft, der sich noch in der Umsetzung befindet. Diese Steigerung wurde teilweise ausgeglichen durch einen bereits erwarteten niedrigeren Umsatz mit privat versicherten Patienten und durch implizite Preiszugeständnisse (IFRS 15).

Die **Behandlungskosten** in den USA erhöhten sich bereinigt um die Einführung von IFRS 15 um 14 US-Dollar von 272 US-Dollar im Vorjahreszeitraum auf 286 US-Dollar. Der hauptsächliche Grund hierfür war der Kalziummetika-Wechsel ins Dialyседienstleistungsgeschäft und höhere Liegenschafts- und Gebäudekosten. Geringere Kosten für medizinische Verbrauchsmaterialien glichen diese Effekte teilweise aus.

Der Umsatz im Produktgeschäft stieg währungsbereinigt stark um 10 % auf 210 Mio €, hauptsächlich aufgrund von höheren Umsätzen mit Dialysemedikamenten,

Dialysegeräten und Konzentraten für die Hämodialyse. Geringere externe Umsätze mit Produkten für die Peritonealdialyse wirkten gegenläufig.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** in Nordamerika wuchs währungsbereinigt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 200 % (+174 % zu Ist-Kursen) auf 1.286 Mio €. Der Hauptgrund hierfür waren die Veräußerungen im Versorgungsmanagement. Bereinigt um diesen Effekt und die KV-Einigung betrug das operative Ergebnis 453 Mio € nach 471 Mio € im Vorjahresquartal. Die bereinigte operative Marge betrug unverändert 15,2 %.

Im ersten Halbjahr 2018 verringerte sich der Umsatz in Nordamerika währungsbereinigt um 3 % (-13 % zu Ist-Kursen) auf 5.746 Mio €. Bereinigt um die Einführung von IFRS 15 (270 Mio €) wuchs der Umsatz währungsbereinigt um 1 % (-9 % zu Ist-Kursen). Insbesondere durch den stark positiven Beitrag aus Veräußerungen im Bereich Versorgungsmanagement wuchs das operative Ergebnis um währungsbereinigt 83 % (+66 % zu Ist-Kursen) auf 1.648 Mio € im ersten Halbjahr 2018.

Fresenius Medical Care behandelt in Nordamerika 199.527 Patienten in 2.439 Kliniken (Stand Ende Juni 2018). Dies entspricht einem Anstieg der Anzahl an Patienten um 3 % und einem Anstieg der Anzahl an Kliniken um 4 %. Die Anzahl der Dialysebehandlungen stieg um 3 %.

In der Region **Europa, Naher Osten, Afrika (EMEA)** steigerte Fresenius Medical Care den Umsatz im zweiten Quartal 2018 währungsbereinigt um 5 % (+2 % zu Ist-Kursen) auf 652 Mio €. Dies ist hauptsächlich auf das Wachstum des Umsatzes mit Gesundheitsdienstleistungen (+5 % währungsbereinigt) und Produkten (+ 4 % währungsbereinigt) zurückzuführen. Das Wachstum bei Gesundheitsdienstleistungen ist hauptsächlich begründet durch organisches Behandlungswachstum und Akquisitionen. Der Umsatz im Geschäft mit Dialyseprodukten stieg währungsbereinigt um 5 % (+2 % zu Ist-Kursen) auf 319 Mio €. Dies ist auf gestiegene Absätze von Dialysatoren, Dialysegeräten, Blutschlauch-Systemen, Produkten für die Akutdialyse und Dialysemedikamenten zurückzuführen.

Der Umsatz mit nichtdialysebezogenen Produkten verringerte sich währungsbereinigt um 8 % (-8% zu Ist-Kursen) auf 18 Mio €, hauptsächlich aufgrund leicht geringerer Absatzmengen.

Das operative Ergebnis lag im zweiten Quartal 2018 bei 105 Mio €. Die operative Marge sank von 17,6 % im Vorjahresquartal auf 16,1 %. Dies resultierte hauptsächlich aus einem niedrigeren Ergebnis assoziierter Unternehmen, höheren Personalkosten in einigen Ländern und höheren Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen.

Im ersten Halbjahr 2018 wuchs der Umsatz währungsbereinigt um 5 % (+3 % zu Ist-Kursen) auf 1.288 Mio €. Das operative Ergebnis verringerte sich währungsbereinigt um 5 % (-6 % zu Ist-Kursen) auf 214 Mio €.

Fresenius Medical Care behandelte mit Stand Ende Juni 2018 in der Region EMEA 63.589 Patienten (+4 %) in 758 Kliniken (+4 %). Die Anzahl der Dialysebehandlungen stieg um 4 %.

In der Region **Asien-Pazifik** erhöhte sich der Umsatz im zweiten Quartal 2018 um währungsbereinigt 7 % (+1 % zu Ist-Kursen) auf 422 Mio €. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen betrug 191 Mio €. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht dies einem währungsbereinigten Wachstum von 7 % (unverändert zu Ist-Kursen). Der Umsatz im Versorgungsmanagement trug 49 Mio € (+32 % währungsbereinigt, +24 % zu Ist-Kursen) zum Geschäft mit Gesundheitsdienstleistungen bei, hauptsächlich aufgrund von Akquisitionen und organischem Wachstum. Das Produktgeschäft entwickelte sich erneut positiv mit einem Umsatzanstieg um währungsbereinigt 6 % (+2 % zu Ist-Kursen) auf 231 Mio €. Dies ist auf einen gestiegenen Absatz von Hämodialyse-Produkten zurückzuführen. Teilweise wurde dieser Effekt durch einen geringeren Umsatz mit Produkten für die Akutdialyse ausgeglichen.

Das operative Ergebnis betrug unverändert 78 Mio €. Die EBIT-Marge verringerte sich im ersten Quartal 2018 auf 18,4 %. Gründe hierfür waren ungünstige Währungseffekte und Kosten im Zusammenhang mit Geschäftswachstum, hauptsächlich in China.

Im ersten Halbjahr 2018 wuchs der Umsatz in der Region Asien-Pazifik währungsbereinigt um 10 % auf 814 Mio €. Das operative Ergebnis sank währungsbereinigt um 1 % (-5 % zu Ist-Kursen) auf 152 Mio €.

Fresenius Medical Care behandelt in der Region Asien-Pazifik 30.578 Patienten in 385 Kliniken (Stand Ende Juni 2018). Dies entspricht einem Anstieg der Patienten-Anzahl um 2 %. Die Anzahl der Dialysebehandlungen stieg um 2 %.

In **Lateinamerika** wuchs der Umsatz währungsbereinigt um 11 % (-10 % zu Ist-Kursen) auf 164 Mio €. Das Geschäft in der Region profitierte im zweiten Quartal von starkem Wachstum des Geschäfts mit Gesundheitsdienstleistungen (+15 % währungsbereinigt). Gründe hierfür waren höhere Umsätze je Behandlung, Akquisitionen und organisches Behandlungswachstum. Der Umsatz im Produktgeschäft erhöhte sich währungsbereinigt um 2 % auf 46 Mio €, hauptsächlich aufgrund von gestiegenen Absätzen von Dialysegeräten und Produkten für die Peritonealdialyse. Diese Effekte wurden teilweise ausgeglichen durch einen geringeren Umsatz mit Dialysatoren. Das operative Ergebnis lag mit 11 Mio € auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die operative Marge lag unverändert bei 6,8 %.

Im ersten Halbjahr 2018 wuchs der Umsatz in Lateinamerika währungsbereinigt um 14 % (-7 % zu Ist-Kursen) auf 334 Mio €. Das operative Ergebnis lag bei 25 Mio €. Dies entspricht einem währungsbereinigten Wachstum von 5 % (-6 % zu Ist-Kursen).

Fresenius Medical Care behandelt in der Region Lateinamerika 31.494 Patienten in 233 Kliniken (Stand Ende Juni 2018). Dies entspricht einem Anstieg der Patientenzahl um 4 % und einem Anstieg der Kliniken-Anzahl um 1 %. Die Anzahl der Dialysebehandlungen stieg um 4 %.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im zweiten Quartal 2018 auf 84 Mio € gegenüber 95 Mio € im Vorjahreszeitraum. Der währungsbereinigte Rückgang um 6 % (-11 % zu Ist-Kursen) resultiert aus der Rückzahlung einer hochverzinslichen Anleihe und Vergabe von Schuldtiteln zu niedrigeren Zinsen sowie auf einem niedrigeren Verschuldungsgrad. Die **Ertragssteuern** beliefen sich im zweiten Quartal 2018 auf 262 Mio €. Dies entspricht einer effektiven Steuerquote von 19,9 % nach 30,8 % im Vorjahresquartal. Dieser Rückgang erklärt sich hauptsächlich durch die Steuerreform in den USA und den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement.

Gute Cash-Flow-Entwicklung

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im zweiten Quartal 2018 bei 656 Mio € (Vorjahresquartal Mittelzufluss in Höhe von 883 Mio €). Der Rückgang basiert insbesondere auf einem Anstieg der Forderungen durch das Hinzufügen von Kalziummimetika zum gebündelten Dialyse-Erstattungssatz von Medicare und negativen Währungseffekten. Die Forderungslaufzeiten haben sich gegenüber dem ersten Quartal 2018 um 3 Tage auf 82 Tage verlängert. Der **Free Cash Flow** betrug 429 Mio € im

zweiten Quartal 2018 nach 690 Mio € im Vorjahresquartal. Das entspricht 10,2 % des Umsatzes nach 15,4 % im zweiten Quartal 2017.

Veräußerung von Sound Physicians erfolgreich abgeschlossen

Am 28. Juni 2018 hat Fresenius Medical Care den Verkauf von Sound Inpatient Physicians an ein Investment-Konsortium um Summit Partners abgeschlossen. Im zweiten Halbjahr 2017 betrug der Umsatz von Sound Physicians 559 Mio € und das Konzernergebnis 38 Mio €. Für den Ausblick 2018 wurde die Basis 2017 um den entsprechenden Betrag angepasst.

Abschluss der Akquisition von NxStage für zweites Halbjahr erwartet

Im August 2017 hat Fresenius Medical Care eine Vereinbarung zum Erwerb aller ausstehenden Aktien von NxStage Medical im Wege einer Verschmelzung getroffen. NxStage ist ein US-amerikanischer Anbieter von Medizintechnik und Gesundheitsdienstleistungen. Das NxStage Management und eine Mehrheit der NxStage Aktionäre befürworten die Transaktion. Deutsche Kartellbehörden haben der Verschmelzung bereits zugestimmt, die US-Fusionskontrollfreigabe nach dem US-amerikanischen Hart-Scott-Rodino Act steht noch aus. Fresenius Medical Care hat das dem Unternehmen aus dem Übernahmevertrag zustehende Recht ausgeübt, die ursprünglich bis zum 7. August laufende Abschlussfrist um 90 Tage zu verlängern. Der neue Stichtag ist der 5. November 2018. Fresenius Medical Care rechnet mit dem Abschluss der Transaktion noch in 2018.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte Fresenius Medical Care 111.263 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis) gegenüber 112.163 Mitarbeitern Ende Juni 2017. Der Rückgang ist auf die Veräußerungen im Versorgungsmanagement zurückzuführen.

Ausblick 2018

Fresenius Medical Care erwartet weiterhin ein **Umsatzwachstum**³ von währungsbereinigt 5 % bis 7 %. Das Unternehmen erwartet einen währungsbereinigten Anstieg des **Konzernergebnisses auf vergleichbarer Basis**⁴ von 13 bis 15 % und

³ 2017 bereinigt um IFRS 15 und die Beiträge von Sound Physicians im zweiten Halbjahr 2017

⁴ Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt; bereinigt um die Beiträge von Sound Physicians im zweiten Halbjahr 2017

bereinigt^{4,5} von 7 bis 9%. Der Ausblick für 2018 schließt Effekte aus dem geplanten Erwerb von NxStage Medical und dem Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement aus.

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals 2018 findet am heutigen Dienstag, 31. Juli 2018, um 15.30 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz für Investoren und Analysten statt. Die Telefonkonferenz können Sie live auf der [Website von Fresenius Medical Care](#) verfolgen. Nach der Veranstaltung steht Ihnen die Aufzeichnung dort zur Verfügung.

Eine Übersicht über die Ergebnisse des zweiten Quartals 2018 finden Sie im Anhang.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 3,2 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.815 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit 325.188 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

⁵ KV-Einigung, Kosten durch Naturkatastrophen, FCPA bezogene Kosten, US-Steuerreform

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio Euro, mit Ausnahme der Angaben zur
Aktie, ungeprüft

	2. Quartal			
	2018	2017	Veränderung	Veränderung wechselkurs bereinigt
Gesundheitsdienstleistungen	3.385	3.649	-7,2%	0,5%
Produktgeschäft	829	822	0,8%	6,1%
Umsatz	4.214	4.471	-5,8%	1,6%
Umsatz auf vergleichbarer Basis	4.214	4.340	-2,9%	4,6%
Umsatz bereinigt	4.214	4.342	-3,0%	4,6%
Umsatzkosten	2.910	2.976	-2,2%	5,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.304	1.495	-12,8%	-6,8%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten (Gewinn) Verlust i. Zshg. mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	715 (833)	904 (4)	-20,9% k.A.	-15,3% k.A.
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	38	35	7,3%	11,0%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(17)	(23)	-28,0%	-27,6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.401	583	140,2%	161,7%
Operatives Ergebnis (EBIT) auf vergleichbarer Basis	568	583	-2,6%	3,9%
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt	568	591	-4,0%	2,4%
Nettozinsergebnis	84	95	-11,2%	-5,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.317	488	169,7%	194,2%
Ertragsteuern	262	150	73,8%	90,8%
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.055	338	212,3%	240,3%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	61	69	-11,5%	-4,0%
Konzernergebnis¹	994	269	269,9%	303,2%
Konzernergebnis ¹ auf vergleichbarer Basis	308	269	14,5%	21,7%
Konzernergebnis ¹ bereinigt	273	274	-0,3%	6,1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.401	583	140,2%	161,7%
Abschreibungen	180	186	-3,1%	3,0%
EBITDA	1.581	769	105,5%	124,6%
EBITDA Marge	37,5%	17,2%		
Durchschnittlich ausstehende Aktien	306.355.571	306.523.865		
Ergebnis je Aktie	€3,24	€0,88	270,1%	303,4%
Ergebnis je Aktie auf vergleichbarer Basis	€1,00	€0,88	14,6%	21,7%
Ergebnis je Aktie bereinigt	€0,89	€0,89	-0,3%	6,2%
In Prozent vom Umsatz				
Umsatzkosten	69,0%	66,6%		
Bruttoergebnis vom Umsatz	31,0%	33,4%		
Operatives Ergebnis (EBIT)	33,3%	13,0%		
Konzernergebnis¹	23,6%	6,0%		

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt
Eine Überleitung der Anpassungen finden Sie am Ende der Pressemitteilung.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio Euro, mit Ausnahme der Angaben zur
Aktie, ungeprüft

	1. Halbjahr		Veränderung	Veränderung wechselkurs- bereinigt
	2018	2017		
Gesundheitsdienstleistungen	6.594	7.418	-11,1%	-1,1%
Produktgeschäft	1.595	1.601	-0,3%	6,3%
Umsatz	8.189	9.019	-9,2%	0,2%
Umsatz auf vergleichbarer Basis	8.189	8.749	-6,4%	3,3%
Umsatz bereinigt	8.189	8.651	-5,3%	4,4%
Umsatzkosten	5.682	5.932	-4,2%	6,2%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.507	3.087	-18,8%	-11,4%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	1.393	1.827	-23,7%	-16,6%
(Gewinn) Verlust i. Zshg. mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	(820)	(4)	k.A.	k.A.
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	70	67	3,4%	8,2%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(34)	(38)	-9,0%	-8,2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.898	1.235	53,7%	68,4%
Operatives Ergebnis (EBIT) auf vergleichbarer Basis	1.078	1.235	-12,7%	-4,9%
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt	1.078	1.144	-5,7%	2,6%
Nettozinsergebnis	164	188	-12,5%	-5,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.734	1.047	65,6%	81,6%
Ertragsteuern	349	332	5,0%	15,4%
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.385	715	93,7%	112,3%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	112	138	-18,6%	-9,1%
Konzernergebnis¹	1.273	577	120,6%	141,4%
Konzernergebnis ¹ auf vergleichbarer Basis	599	577	3,9%	12,9%
Konzernergebnis ¹ bereinigt	517	523	-1,2%	7,2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.898	1.235	53,7%	68,4%
Abschreibungen	355	376	-5,5%	2,6%
EBITDA	2.253	1.611	39,9%	53,0%
EBITDA Marge	27,5%	17,9%		
Durchschnittlich ausstehende Aktien	306.404.051	306.383.373		
Ergebnis je Aktie	€4,15	€1,88	120,6%	141,3%
Ergebnis je Aktie auf vergleichbarer Basis	€1,96	€1,88	3,9%	12,9%
Ergebnis je Aktie bereinigt	€1,69	€1,71	-1,2%	7,2%
In Prozent vom Umsatz				
Umsatzkosten	69,4%	65,8%		
Bruttoergebnis vom Umsatz	30,6%	34,2%		
Operatives Ergebnis (EBIT)	23,2%	13,7%		
Konzernergebnis¹	15,5%	6,4%		

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt
Eine Überleitung der Anpassungen finden Sie am Ende der Pressemitteilung.

Überleitung der Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu den am direktesten vergleichbaren IFRS-Finanzkennzahlen

in Mio Euro, ungeprüft

2. Quartal

1. Halbjahr

	2018	2017	2018	2017
Operating performance auf vergleichbarer Basis und bereinigt				
Umsatz	4.214	4.471	8.189	9.019
Effekt aus der Einführung von IFRS 15		(131)		(270)
Umsatz auf vergleichbarer Basis	4.214	4.340	8.189	8.749
KV-Einigung ¹		2		(98)
Umsatz bereinigt	4.214	4.342	8.189	8.651
Operatives Ergebnis (EBIT)				
	1.401	583	1.898	1.235
(Gewinn) Verlust i. Zshg. mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement ²	(833)		(820)	
Operatives Ergebnis (EBIT) auf vergleichbarer Basis	568	583	1.078	1.235
KV-Einigung ¹		8		(91)
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt	568	591	1.078	1.144
Konzernergebnis²				
	994	269	1.273	577
(Gewinn) Verlust i. Zshg. mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	(686)		(674)	
Konzernergebnis² auf vergleichbarer Basis	308	269	599	577
KV-Einigung ¹		5		(54)
US-Steuerreform ³	(35)		(82)	
Konzernergebnis² bereinigt	273	274	517	523

¹ KV-Einigung: Vergütungsnachzahlung für Behandlungen von US- Kriegsveteranen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

³ US-Steuerreform: Effekte aus der Steuerreform in den USA